

Ihre Erfolgsserie bei den wichtigen Bergläufen dieses Jahres fortgesetzt hat Regina Rieger vom TV Maikammer mit dem Sieg in ihrer Altersklasse bei den Deutschen Meisterschaften in Oberstdorf. Für eine Überraschung sorgte ein junges DM-Debütantenteam der TSG Deidesheim.

Als amtierende Europameisterin im Berglauf der W40 ging Regina Rieger auch als Favoritin in ihrer Klasse an den Start des Nebelhorn-Berglaufes, in dessen Rahmen einmal mehr die deutschen Titel vergeben wurden. 9,7 Kilometer und mehr als 1400 Höhenmeter bis zum Gipfel des 2224 Meter hohen Nebelhorn waren zurückzulegen, wobei auf der letzten und schwierigsten Passage Steigungen von bis als 30 Prozent auf die 650 Teilnehmer*innen warteten. Probleme machten vielen Starter*innen auch die hohen Temperaturen und die starke Sonneneinstrahlung. In 1:28,59 Stunden beendete Regina Rieger auf Platz 20 der Frauen-Gesamtwertung und Altersklassen-Siegerin "Deutschlands härtesten Berglauf" mit einem Rückstand von knapp 20 Minuten auf die Siegerin Nina Engelhard (PSV Grün-Weiß-Kassel, 1:09,02 Std).

Über acht Monate intensiv auf ihre erste DM-Teilnahme unter anderem mit Einheiten in den Steillagen der Mosel und auf den Treppen eines Neustadter Hochhauses vorbereitet hatten sich drei Gymnasiasten aus Neustadt, die in der U20 im Vorjahr den Pfälzer Berglauf-Pokal dominiert hatten. Schnellster der drei Youngster der TSG Deidesheim war mit Leo Lattke der jüngste des Trios, der in 1:29,43 Stunden den 11. Platz in der U20 belegte. Im Gesamtklassement kam er mit dieser Zeit auf Platz 133. Direkt hinter ihm landeten in der U20 Christian Stengl (1:33,08 Std) und Florian Kegler (1:34,38 h) auf den Rängen 12 und 13. In der Mannschaftswertung belegten sie damit Platz zwei hinter dem SSC Hanau-Rodenbach.

Auch TSG-Trainer Heiner Oehl startete in Oberstdorf und erlief als eigentlicher Mittelstreckler in 1:35,22 Stunden in der Altersklasse M55 den 28. Platz unter 74 Startern (Gesamtplatz 205). Rund 20 Minuten vor ihm kam mit Marcel Job vom TV Maikammer ein weiterer pfälzischer Starter ins Ziel und landete in 1:15,39 Stunden auf Platz sechs in der Klasse M40 (Gesamtplatz 71).

Zwischen ihnen platzierte sich Matthias Andes (1. FC Kaiserslautern) mit 1:24,05 Stunden als 126. der Gesamtwertung und auf dem 21. Rang der Klasse M35.